

Normung von Stählen:

- 1. Steht an erster Stelle im Kurznamen einer dieser Buchstaben (S, E, P, L, B, T, Y, D, R, H oder M), so steht er für den Verwendungszweck.**
 - a. Beim H oder D folgt dann ein weiterer Kennbuchstabe für den Walzzustand. Danach folgt beim H eine Zahl für die Streckgrenze oder ein T mit einer Zahl für die Zugfestigkeit oder und beim D eine Kennzahl für die Stahlsorte. Hiernach können sich bei beiden Werkstoffen weitere Zusatzsymbole (gemäß TAB S. 128 Auflage 47) anschließen.
Z.B. D C 04 A
 - b. Beim S, E, P, L, B, (T) folgt eine Zahl, die die Streckgrenze in N/mm² für die kleinste Erzeugnisdicke ist. Hiernach folgen weitere Zusatzsymbole.
Z.B. S 235 JR
- 2. Steht an erster Stelle im Kurznamen der Buchstabe C, so folgt danach eine Zahl, die durch 100 geteilt der prozentuale Anteil von Kohlenstoff ist. Hiernach können weitere Buchstaben als Zusatzsymbol (gemäß TAB. S. 130 Auflage 47) folgen. Dies sind unlegierte Stähle mit einem Mangengehalt echt kleiner als 1 %, jedoch ohne die Automatenstähle.**
Z. B. C 10 E
- 3. Steht an erster Stelle eine Zahl, und folgen dann Buchstaben von Legierungselementen und anschließend Zahlen und dann mit + angefügte Buchstaben (=Zusatzsymbole), so ist die erste Zahl durch 100 geteilt der prozentuale Anteil von Kohlenstoff, die Zahlen nach den Legierungselementen müssen durch die Faktoren der entsprechenden Legierungselemente (in derselben Reihenfolge von links nach rechts gelesen) geteilt werden, um den prozentualen Anteil zu erhalten. (Faktorentabelle TAB S. 129 Auflage 47) Bei dem Legierungselement, dem keine Zahl zugeordnet wurde, sagt man, „mit geringen Anteilen von...“**
Dies sind legierte Stähle, Automatenstähle, unlegierte Stähle mit einem Mangengehalt echt größer als 1 %.
Z. B. 18CrNi Mo7-6+TH. Also: C=18/100=0,18 % Kohlenstoff, Cr = 7/4=1,75% Chrom, Ni= 6/4=1,5% Nickel, mit geringen Anteilen von Molybdän (Mo).....
- 4. Steht an erster Stelle im Kurznamen der Buchstabe X, so ist die erste Zahl nach X geteilt durch 100 der prozentuale Anteil von Kohlenstoff. Es folgen dann Legierungselemente und Zahlen; die Zahlen sind bereits der prozentuale Anteil des entsprechenden Legierungselementes (in derselben Reihenfolge von links nach rechts gelesen).**
Es sind legierte Stähle, mit mindestens einem Legierungselement echt größer als 5 % (jedoch ohne Schnellarbeitsstähle).
Z. B. X 6 Cr Ni Mo Ti 17-12-2, also C = 6/100=0,06% Kohlenstoff, 17 % Chrom, 12 % Nickel, 2 % Molybdän, mit geringen Anteilen von Titan.
- 5. Stehen zu Beginn des Kurznamens die Buchstaben HS, so folgen danach maximal 4 Zahlen, die in der folgenden Reihenfolge die prozentualen Anteile von Wolfram (W), Molybdän (Mo), Vanadium (V) und Cobalt (Co) angeben.**
Es ist der Schnellarbeitsstahl.
Z. B. HS 10-4-3-6 → 10 % Wolfram, 4 % Molybdän, 3 % Vanadium, 6 % Cobalt.